Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 10 (1894)

Heft: 18

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Berichiedenes.

Rollektivausstellung des Wirtevereins des Rantons Bürich. Unterhalb ber Degustationswirtichaft, schreibt ber "Tagesanzeiger", in ber landwirtschaftlichen Halle ist eine förmliche gutbürgerliche Restauration mit allen für eine solche nötigen Nebenlokalitäten und mit vollständiger mustergiltiger Ausstattung eingebaut worben. Das Arrangement beforgte bie Borftanbichaft bes Wirtevereins in trefflicher Beife, mahrend die Ginrichtungsgegenstände bon vierzig berichiebenen Ausftellern geliefert murben. Der Gebante ber Rollettip. ausstellung zeigt sich als gut aufgefaßt und brillant burch= geführt. Beim Betreten ber Raume befinden wir uns im Billardzimmer, rechts hievon liegt ber Speifefaal, auf ber anderen Seite bas eigentliche Wirtschaftslofal. Ueberall find Bartettboben gelegt, die Isler u. Co. in ber Seiden= gaffe erftellten. Bracht fen fter, teils gemalt, teils funft= voll aus farbigen Glasftudchen zusammengesett und vom Blasmaler Ernft Wehrli in Riesbach geliefert, welche hübsch dekorativ wirken, schmücken die Wände der Zimmer. Im Speifesaalon ift eine Tafel gur Table d'hote bereits fein gebedt. Bolbichmieb 3. Baltensperger am Limmatquai zierte ben Tifch mit Silbergeraten. Sier ift auch der in der Baltensperger'ichen Wertstätte geschmiedete ichone Bunftbecher bes Burcher Wirte-Bereins gu feben. Gin ichoner Spiegel, von Schwarzer, Brübler u. Co. in Altstetten und ein Renaissancepiano ber Rlavierfabrit 3. Banter, Bürich, fowie noch manch anderes hubiches Ausstattungsstud vervollständigen die Ginrichtung. 3m Billard= zimmer hat Bafthofbefiger Ungft vom Sotel Bahnhof, hier, eine, wie Fachleute fagen, fehr prattifche Wirtschafts= buchhaltung gur Ginfichtnahme aufgelegt. Die Cafar Schmibt'= sche Verlagsbuchhandlung im Zentralhof ftellte eine mahr= haft imponierende Reihe berichiebener Reifehandbücher aus, bie alle weithin fich eines borguglichen Rufes erfreuen. Das Billard fabrigierte S. 2Beltin, unter ben Bogen Burich, welcher auch fehr gut gearbeitete Schachspiele, Damenbretter und Zeitungshalter lieferte. Die foliben und boch nette Formen zeigenden Stühle und Tifche ftammen aus ber betannten Altstetter Möbelfabrit von Beinrich Lips, während Eistastenfabritant Schneider in Außersihl das Bierbuffet und eine gange Bahl in den an bas Wirtichaftslotal fich anschließenben Rebenräumen (Speiferaum, Rüche, Reller, Arbeitslofal) befindlichen Gisichränte und Gistaften aufstellte. Ginfach, aber mit hervorragender Afurateffe und Sauberfeit gearbeitet find die Beitungshalter und Sol3= waren für Sotelküche, von J. Beidmann in Ems brach. Lob verdienen auch die von der Baumann'ichen Möbelfabrit in Sorgen gefandten Tifche, Stuhle, Rleiberrechen 2c. Befter Qualität find mehrere, bem Saupt= Spinner'ichen Geschäft in ber Kirchgaffe entnommene Spiegel. Gin nettes Buffet mit Glasauffat ftellt bie Möbelichreinerei Fraulein u. Brauning in Riesbach aus. Die Telephoneinrichtung installierte A. Zellweger in Ufter. Eine recht praktische Signaluhr für Zugabfahrtsmelbungen bringen Bürk u. Co. in Außersihl, Biergläser mit hübschen, verschiebenartigen Deckeln die Zinngießerei Eugen Billiam Grüner in ber Ruttelgaffe, Tafel= und Rüchengeschirr die Biegler'iche Thonwarenfabrit in Schaffhaufen und Flurlingen, biverfe charatteriftifch gearbeitete elegante Umichlage für Bein- und Speifekarten herr Buchbinder Schubert in Riegbach. Ginen prächtigen Gindruck macht die Rüche. Dieselbe ift so komplet und so überaus praktisch eingerichtet und alles bligt in ihr 10 fpiegelblant, daß es auch für Laien ein Bergnugen ift, dieselbe zu befichtigen. Die angrenzenden Speise- und Arbeitsräume geben ihr nichts nach. Ausgestellt haben G. Locher in der Promenadengaffe den mächtigen Sotelherd, Friedrichs Weners, Rupferichmied in ber Kreuggaffe, bas icone, allgemeine Anerkennung finbende Rupfergeschirr; G.

Hähny in Meilen eine Tellerwaschmaschine und einen Flaschenspülapparat; Bottl. Leberer in Töß einen außerordentlichen praftischen, sicher wirkenden und foliden Bierbrudapparat, jowie biverse Sulfa= majchinen für Restauranta; Burften fabritant Bedert= Gifele in ber Bredigergaffe alle möglichen Bürftenwaren; B. Selbling u. Co. in Rugnacht verschiedene Spenglerarbeiten; Richard Pfaff, Bürich, gusammen mit ber Eisschrankfabrik G. Lange u. Co. in Außersihl ein Buffet mit Gisichrant, einen Rohlenfaure- und Bafferbrudapparat, fehr gut gearbeitet und von den Birten gelobt; Bögeli-Saab u. Co., Zürich ein großes Sortiment bon Flaschen, Korkzapfen und Korkflaschen; Josef Beiger in Außerfihl ein Mouffierfaß aus Afazienholz, Ingenieur A. Schmib, Rohlenfaurefabrit an ber Sihl, eine Flasche Rohlenfäure, sowie ben bagu ge= hörenden Bierpreffionsapparat für fluffige Rohlenfaure; 3. Spälti in Bertschikon bei Ufter patentierte, sich bemahrende Schlüffelhahnen u. f. w. u. f. w. Gin Beinteller barf natürlich in einer zurcherischen Musterwirtschaft nicht fehlen. Wir feben in bem betreffenden, eingewölbten, burch bie Dekorationsmaler Hardtmener und Albrecht in Außerfihl mit gut wirkender Malerei ausgestatteten Raum gahlreiche Beinfäffer aufgestapelt. Drei berfelben, je 750 Liter haltend, fandte Robert Ufter, Rufer in Rüsnacht, Rufer Gottfried Belfer in Auger= fihl rudte mit girta feche an. Beibe Meifter haben ba tüchtige Arbeit geliefert. Manche weitere Teilnehmer an biefer fo vorzüglich gelungenen Rollektiv-Ausstellung mare noch zu nennen, manches von bem Ausgestellten verdiente noch betaillierte Berücksichtigung und wir werben wohl Gelegenheit haben, bem noch zu entsprechen. Für heute aber burfen wir die Aufmertsamteit bes freundlichen Lefers und ber liebensmurbigen Leferin nicht ftarter in Unfpruch nehmen. Wir empfehlen ihnen, jelbft einen Bang burch die Rollet= tivausftellung gu machen, fie wird ficher jedem gut ge=

Rantonale Gewerbeausstellung Zürich. (Mitgeteilt.) Nach dreitägiger Arbeit hielten Mittwoch den 18. ds. die Juroren ein Bankett ab. Das Kollegium ist meist von Verztetern außerhalb des Kantons und zum Teil aus dem Auslande zusammengesett. Zirka 120 Personen, auch Frauen, wurden zur Jury aufgeboten. Am Bankett daukte Herr Ingenieur Blum als Präsident der Jury für die Promptheit und bewiesene Sachkenntnis. Herr a. Nationalial Abalrich Benziger erwähnt der mit großer Sachkenntnis durchgeführten Ausstellung und dankt Namens der Juroren für die gute Aufnahme, welche sie in Zürich gefunden haben. Ihm schloß sich Professor Beith von Stuttgart an. Die Feier nahm einen sehr angenehmen Berlauf. Gine Anzahl Juroren wird noch einige Zeit der mühsamen Arbeit obliegen müssen.

— Das Centralkomitee der kantonalen Gewerbeausstellung Bürich 1894 hat beschlossen, während dem Zeitraum vom 5. bis 7. August 1894 eine Spezialausstellung für Blumenbinderei in ihren verschiedenen Formen zu versanstalten. Sämtliche im Kanton Zürich wohnhaften Gärtner, sowie auch andere Personen, welche sich mit der Binderei von natürlichen Blumen befassen, werden zur Beteiligung eingeladen und ersucht, ihre schriftlichen Anmelbungen unter genauer Angabe der Art und Zahl der auszustellenden Gegenstände dis spätestens 28. Juli 1894 der Direktion der kantonalen Gewerbeausstellung Zürich 1894 (Bureau (Tonhalle) einzureichen, wo auch nähere Auskunft erteilt wird. Die Ablieferung der Gegenstände hat am 5. August, vormittags zwischen 7—10 Uhr, stattzussinden.

Streik. In Clarens-Montreur begann ben 23. Jult ein allgemeiner Streik ber Bauhandwerker. Zur energischen Unterbrückung allfälliger Ruheftörungen ist die Gensbarmerie bedeutend verstärkt worden.